

Advent

von Ilse Brem

Nächtlicher Schneefall
hat die letzten Blätter
und verletzten Blüten
erstickt.

Rot umrandet blickt die Sonne
zwischen der Bäume Rippen,
und frostiger Lippen Hauch
bedeckt Gras und Strauch.

Des Jahres Tage
fallen wie Dominosteine,
und wir kommen
mit uns ins Reine.

Es berühren uns die letzten Dinge.
Wir wenden uns ab
vom lärmenden Herum
und traurigen Warum,

greifen nicht mehr nach den Sternen.
Reifend im Verzicht,
wächst im Abenddunkel und im Morgengrauen
Gottes Licht in uns.

aus Ilse Brem: *Nur ein kurzer Flügelschlag.*
Berenkamp, Innsbruck-Wien 2007, S 101